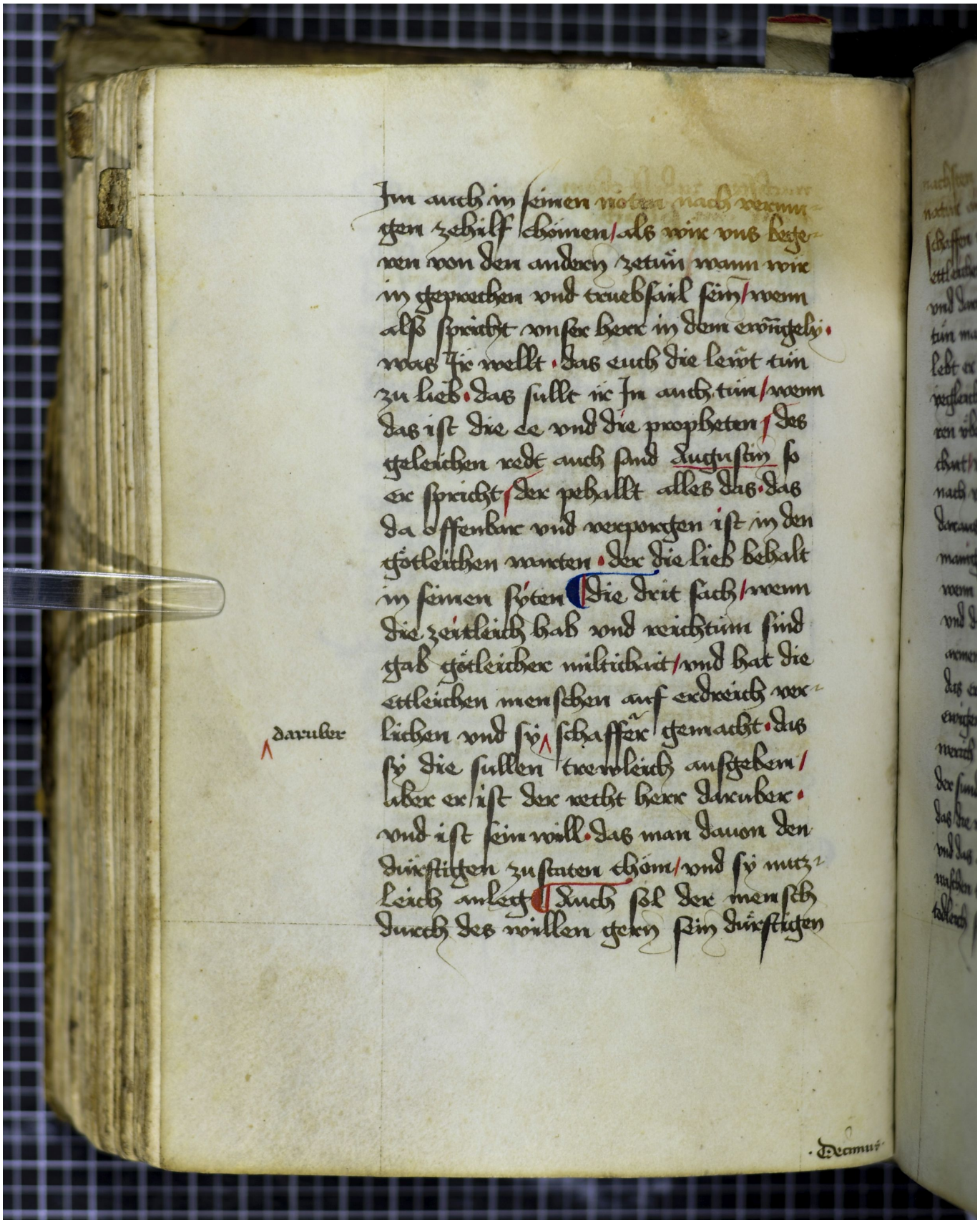
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 141v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Im auch in seinen nöten nach vermu-
gen zehilf chömen / als wir vns bege-
ren von den andern zetun / wann wir
in geprechen vnd truebsail sein / wenn
also spricht vnser herr in dem ewangely.
was ir wellt. das euch die lewt tun
zu lieb. das sullt ir In auch tun / wenn
das ist die ee vnd die propheten / des
geleichen redt auch sand Augustin so
er spricht / der pehallt alles das. das
da offenbar vnd verporgen ist in den
götleichen warten. der die lieb behalt
in seinen syten ¶ Die drit sach / wenn
die zeitleich hab vnd reichtum sind
gab götleicher miltichait / vnd hat die
ettleichen menschen auf erdreich ver-
lichen vnd sy daruber schaffer gemacht. das
sy die sullen trewleich ausgeben /
aber er ist der recht herr daruber.
vnd ist sein will. das man dauon den
dürftigen zustaten chöm / vnd sy nutz-
leich anleg ¶ Auch sol der mensch
durch des willen gern sein dürftigen

Decimus